

Datensammelwut kennt keine Grenzen

Zur Presseinformation des Innenministers zum Entwurf des Landesverfassungsschutzgesetzes erklärt der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, **Karl-Martin Hentschel**:

Die Datensammelwut der Innenministerien macht auch vor Schleswig-Holstein nicht halt. Nun soll auch der Verfassungsschutz „Passagier-, Konto-, Post- und Telekommunikationsdaten einholen dürfen. Damit wird nachvollzogen, was auf Bundebene schon übliche Praxis ist. Bevor wir das mitmachen, sollte unbedingt evaluiert werden, ob die Datensammlung überhaupt etwas gebracht hat. Aber genau davor scheut man sich offensichtlich.

Wir werden auch prüfen, ob der Verfassungsschutz durch die Gesetzesänderung Polizeirechte erhält. Es kann nicht sein, dass eine verdeckt arbeitende Behörde weitgehende polizeiliche Rechte erhält und damit zu einer Art „Geheimpolizei“ würde.
